

Rhein-Main Immuntherapie-Cluster CI3 erfolgreich im Spitzencluster-Wettbewerb

Mehr als 80 Millionen Euro Förderung für die Entwicklung individualisierter Immuntherapien und Diagnostika in der Region

Mainz/Wiesbaden – 19. Januar 2012

Am 17. und 18. Januar ist die unabhängige Jury in der 3. Runde des „Spitzencluster-Wettbewerbs“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammengetroffen und hat aus dem Kreis der 11 Finalisten die endgültigen Gewinner dieser Wettbewerbsrunde ausgewählt – CI3 wurde heute als einer der Gewinner bekanntgegeben. Der Gewinn ist mit BMBF-Fördergeldern in Höhe von maximal 40 Millionen Euro verbunden. Mit dieser Fördermaßnahme zur Entwicklung individualisierter immuntherapeutischer und diagnostischer Produkte erhält der Rhein-Main Biotech Cluster CI3 einen gewaltigen Schub.

In den CI3-Antrag sind 78 Projektskizzen mit einem Gesamtvolumen von etwa 130 Millionen Euro von mehr als 100 Partnern aus der akademischen Forschung, kleinen und mittleren Unternehmen und der Großindustrie eingeflossen. 50 der 78 Projektskizzen sind Verbundprojekte. Dies unterstreicht den hohen Grad der Vernetzung der Partner in der Region. Die vom BMBF bewilligte Förderung von maximal 40 Millionen Euro über fünf Jahre, welche die CI3-Partner mit einem mindestens gleich hohen Anteil gegenfinanzieren, ermöglicht die Entwicklung einer Vielzahl innovativer Produkte im Bereich der individualisierten Immunintervention. Die Länder Rheinland-Pfalz und Hessen werden die erfolgreiche Arbeit von CI3 mit zusätzlichen substantiellen Mitteln fördern.

Durch individuelle Besonderheiten von Patient zu Patient variieren die Behandlungserfolge von Arzneien in vielen Fällen bisher ganz erheblich. Auf Basis des großen gentechnischen Fortschritts wird es nun möglich, stratifizierte bis hin zu individualisierten therapeutischen Strategien zu entwickeln und anzuwenden. Immuntherapien besitzen dabei ein sehr hohes Potential, da sie sich das Arsenal der körpereigenen Krankheitsabwehr zu Nutze machen. Diese maßgeschneiderten Therapien bieten die Chance für eine zielgenauere und schonendere Medizin, insbesondere in den CI3-Schwerpunktindikationen: Krebs, Autoimmunkrankheiten und Infektionen. Das CI3-Cluster bündelt hierzu die in der Rhein-Main-Region vorhandene immuntherapeutische und diagnostische Expertise. Die Vision von CI3 ist es, die bereits heute sehr erfolgreiche Pharmaregion Rhein-Main im Bereich der individualisierten Immunintervention an die internationale Spitze zu führen. CI3 vernetzt hierzu Akteure aus Wirtschaft, Forschung, Krankenversorgung und Politik und bildet so das integrative Element über die gesamte Innovations- und Wertschöpfungskette.

Aufbauend auf dem „Immunology Cluster of Excellence“ in Mainz hatte CI3 mit substantieller finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz vor mehr als einem Jahr die Koordination des Rhein-Main-Wettbewerbsbeitrages übernommen und mehr als 120 Partner aus Hessen und Rheinland-Pfalz für die gemeinsame Anstrengung gewinnen können.